

Zukunft statt Kohle – Stoppt die Dinosaurier-Technologie!

Bundesweite Aktionstour gegen den Neubau von Kohlekraftwerken

Die Klima-Allianz als breites gesellschaftliches Bündnis wird gemeinsam mit dem Online-Netzwerk Campact, der Deutschen Umwelthilfe und dem Portal „Wir-Klimaretter“ vom 7. bis 19. Oktober 2008 auf Aktionstour gegen den geplanten Neubau von mehr als 20 Kohlekraftwerken gehen. Mit der Tour möchten wir eine bundesweite Öffentlichkeit für die Neubaupläne und ihre Folgen für die Klimaschutz-Ziele Deutschlands sensibilisieren. Ziel ist es zudem, den lokalen Widerstand an den einzelnen Standorten stärken - besonders dort, wo konkrete politische Entscheidungen unmittelbar bevorstehen. Die Tour will auch einen Beitrag dazu leisten, die vielfältigen Aktivitäten von Bürgerinitiativen an den einzelnen Standorten stärker miteinander zu vernetzen. Die Aktionstour findet im Rahmen der Kampagne „Zukunft statt Kohle!“ statt (<http://www.zukunftstattkohle.de>).

Uns ist es sehr wichtig, dass die Tour und die einzelnen Tourstopps intensiv **von den lokalen Bürgerinitiativen mit getragen und gestaltet** werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich intensiv in die Planung und Organisation der Veranstaltung und Aktion vor Ort einbringen würden.

Das Konzept

An jedem Tourstopp wollen wir ein großes Kohlekraftwerk entstehen lassen – als 5 Meter großen Dinosaurier. Tausende schwarze CO₂-Ballons starten jeweils aus dem Bauch des „**Kohlosaurus**“. Hinter jedem Ballon steht ein Bürger/in, der/die unseren Appell „Zukunft statt Kohle!“ gegen neue Kohlekraftwerke im Internet unterzeichnet hat. Bisher haben sich bereits über 14.500 Menschen mit ihre Unterschrift hinter den Appell gestellt. Die „Kohlosaurus-Aktion“ verdeutlicht einer breiten Öffentlichkeit die Gefahr, die von einem Ausbau der Kohlekraft ausgeht.

Zudem wollen wir an jedem von der Tour besuchten Standort mit einer **öffentlichen Diskussionsrunde** Lokal-, Landes- und Bundes-Politiker/innen, Experten und Vertreter/innen von Bürgerinitiativen mit Bürger/innen von vor Ort ins Gespräch bringen. Zur Diskussion stehen die Folgen der Kraftwerksbaus für das Welt-Klima sowie lokale Umweltauswirkungen wie Feinstaubbelastung und Flusserwärmung, die Potentiale einer bundesweit entstehenden Bewegung gegen Kohlekraftwerke sowie Alternativen zu den Neubauplänen – lokal und in Form einer bundesweiten Energiewende. Zur Sprache kommen zudem regionalspezifische Aspekte.

Jeder Tourstopp soll seine **eigene Note** durch Aktivitäten der lokalen Bürgerinitiativen erhalten. Es soll jeweils eine bunte Veranstaltung entstehen – mit Infoständen, Infowänden und kreativen Aktionen. Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein.

Den **Auftakt der Tour** bildet eine große Aktion mit dem Kohlosaurus vor dem Bundeskanzleramt. Prominente Vertreter der Mitgliedsorganisationen der Klima-Allianz werden ihre Kritik an den Neubauplänen formulieren und die Konzeption der Tour vorstellen. An den Standorten Staudinger bei Hanau, Düsseldorf, Schwerin und Stade

wollen wir mit den Diskussionsveranstaltungen die jeweilige landesspezifische Situation beleuchten und politisch verantwortliche Landespolitiker/innen zur Stellungnahme bitten.

Die Träger der Tour

Die **Klima-Allianz** ist eine Bündnis von 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen, die gemeinsam für konsequente Fortschritte beim Klimaschutz eintreten. <http://www.die-klima-allianz.de>

Campact vernetzt online über 66.000 Bürger/innen. Mit Online-Kampagnen nehmen sie Einfluss auf aktuelle politische Entscheidungen. <http://www.campact.de>

Die **Deutsche Umwelthilfe** unterstützt die Kampagne mit Expertise. Sie hat einen Gesetzentwurf für eine Effizienzpflicht von neuen Kraftwerken erarbeitet, hinter den sich der Appell "Zukunft statt Kohle!" stellt. <http://www.duh.de>

Das Internetportal „**Wir Klimaretter**“ stellt der Kampagne online aktuelle Hintergrundinformationen bereit. <http://www.wir-klimaretter.de>

Tourplan

Berlin, 7.10.: Aktion mit dem Kohlosaurus vor dem Bundeskanzleramt, Pressekonferenz;

Mannheim, 8.10.: Aktion/Diskussion

Düsseldorf, 9.10.: Aktion/Pressekonferenz vor der Staatskanzlei – landespolitischer Schwerpunkt

Krefeld, 10.10.: Aktion/Diskussion in der Innenstadt

Köln, 11.10.: Aktion/Diskussion zum geplanten RWE Kraftwerk Hürth – Themenschwerpunkt CCS

Hanau (Staudinger), 12.10.: Aktion/Diskussion mit landespolitischem Schwerpunkt

Schwerin, 15.10.: Aktion/Diskussion mit landespolitischem Schwerpunkt

Brunsbüttel, 16.10.: Diskussionsveranstaltung; 17.10.: Aktion

Stade, 18.10.: Aktion/Diskussion mit landespolitischem Schwerpunkt

Dörpen, 19.10.: Aktion/Diskussion

Unterstützung der Tour

Die einzelnen Tourstopps sollen von den lokalen Bürgerinitiativen mit getragen und gestaltet werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich intensiv in die Planung und Konzeption der Veranstaltung einbringen würden. Zudem wäre es schön, wenn Sie uns bei der Mobilisierung vieler Menschen zu den jeweiligen Tourstopps und der Gestaltung der Veranstaltungen mit Infoständen, Infowänden und kreativen Aktionen unterstützen und auch mit für das leibliche Wohl sorgen würden. Dies kann in enger Zusammenarbeit mit Menschen geschehen, die den Newsletter des Online Netzwerks Campact abonniert haben und die wir zum aktiv werden an den Standorten aufrufen.

Bei folgende konkreten Punkte setzen wir auf Ihre Unterstützung:

1. Diskussionsveranstaltung:

- geeigneter Raum vor Ort für die Abend-Veranstaltung (falls Diskussion nicht gemeinsam mit der Aktion)
- Kontakt zu lokalen Entscheidungsträgern für die Podiumsdiskussion
- Kontakt zu Interessengruppen (Ärztinitiativen, Ratsfraktionen, Kirchengemeinden usw.), die gezielt eingeladen werden sollten
- Kontakt zu lokalen Medien
- Organisation eines Standes mit Getränken und Essen
- Organisation eines Infostands zur lokalen Situation

2. Aktion mit dem Kohlosaurus

- Tipps inwieweit der geplante Kraftwerksstandort oder eher ein zentraler Innenstadt-Ort für die Aktion geeignet ist
- Organisation eigener Aktionselemente wie Straßentheater
- Organisation eines Standes mit Getränken und Essen
- Organisation von Helfer/innen für die Aktions-Vorbereitung - an jedem Ort werden ca. 2.000 Ballons starten
- Infostand zur lokalen Situation sowie weitere Infostände lokaler Initiativen

3. Mobilisierung:

- Aufhängen von Plakaten, Verteilen von Flugblättern, Auslegen von Flugblättern an zentralen Orten, Versand einer Mobilisierungs-Mail (Flyer und Plakate schicken wir Ihnen zu, gerne schicken wir auch eine Muster-Mail für die Mobilisierung)

Kontakt

Für alle offenen Fragen erreichen Sie das Kampagnen-Vorbereitungsteam von Campact:

Roman Denter: denter@campact.de, Tel.: 04231-957453

Tilmann Kern: kern@campact.de, Tel.: 04231-957450

Björn Meyer: bjoern@campact.de, Tel.: 04231-957442

Campact e.V.
Artilleriestraße 6
27283 Verden